



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_99 JAHRGANG 45
14.10.2016

Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Romanistik an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 14.10.2016

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), geändert am 14.06.2016 (GV. NRW S. 310), hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Romanistik an der Bergischen Universität Wuppertal vom 15.11.2013 (Amtl. Mittlg. 65/13) wird wie folgt geändert:

1. **§ 1 Abs. 3** erhält folgende Fassung:
„Die Voraussetzungen für den Zugang zum Masterstudium in Romanistik erfüllt, wer einen mindestens sechsemestrigen Bachelorstudiengang mit insgesamt mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten abgeschlossen hat, der auch eines der (Teil-)Fächer Romanistik, Französisch oder Spanisch enthielt, und dabei Kenntnisse einer romanischen Sprache mindestens auf dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erworben hat.“
2. **§ 1 Abs. 4** erhält folgende Fassung:
„Liegen die Unterlagen nach Absatz 3 aus von der Bewerberin bzw. dem Bewerber nicht zu vertretenden Gründen noch nicht vollständig vor, können Einzelnachweise erbracht werden. Der Prüfungsausschuss kann in diesem Fall ausnahmsweise den Zugang zum Masterstudium unter dem Vorbehalt des vollständigen Nachweises für einen Zeitraum von bis zu einem Semester nach Einschreibung aussprechen (§ 49 Abs. 6 Satz 4 HG).“
3. **§ 1 Abs. 6** erhält folgende Fassung:
„Der Prüfungsausschuss kann den Zugang zum Masterstudium von zusätzlich zu erbringenden Leistungsnachweisen und Fachprüfungen aus dem Kombinatorischen Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts abhängig machen (Auflagen). Der Prüfungsausschuss kann im Zugangsbescheid festlegen, bis wann die Auflagen zu erfüllen sind. Grundsätzlich müssen die Auflagen bei der Anmeldung zur Abschlussarbeit (Masterthesis) erfüllt sein.“
4. **§ 10** wird durch **Absatz 3** ergänzt:
„Auf der Grundlage der Modulbeschreibung wird ein Modulhandbuch erstellt. Das Modulhandbuch enthält verbindliche und detaillierte Angaben zu
 - den strukturierenden Modulkomponenten, insbesondere Inhaltsbeschreibungen sowie Veranstaltungsformen und -umfang,
 - der Verteilung der Arbeitslasten für Vorbereitung der Teilnahme an und Nachbereitung der Veranstaltungen auf die einzelnen Modulkomponenten,
 - den ggf. verpflichtenden oder empfohlenen Voraussetzungen für die Teilnahme an Veranstaltungen“

- tungen und dem Modul,
- den Wahlmöglichkeiten zwischen alternativen Modulkomponenten,
 - den Umfang der Arbeitslast der Modulprüfung und der unbenoteten Studienleistungen, soweit dieser nicht schon in der ausgewiesenen Arbeitslast der Modulkomponenten enthalten ist, sowie
 - ergänzende Angaben, die das Studium und die Prüfung näher beschreiben.

Das Modulhandbuch ist in geeigneter Weise zu veröffentlichen. Es ist bei Bedarf und unter Berücksichtigung der Vorgaben des Absatzes 5 sowie der Modulbeschreibungen (Anhang der Prüfungsordnungen) anzupassen.“

5. Anhang: Die Form der Modulbeschreibung wird geändert und neu gefasst.

Artikel II In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 06.09.2016.

Wuppertal, den 14.10.2016

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

**Module des Studiengangs
Romanistik: Vielfalt in Sprache,
Literatur und Kultur**

Stand: 4. Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

A1 Ausbaumodul	Sprachpraxis 1: 1. romanische Sprache (Französisch oder Spanisch, Niveau GER C1+)	3
A2 Ausbaumodul	Sprachpraxis 2a: 2. romanische Sprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch, Niveau GER C1+)	3
A2 Angleichungsmodul	Sprachpraxis 2b1: 2. romanische Sprache (Französisch oder Spanisch, Niveau GER B2+)	3
A2 Angleichungsmodul Italienisch	Sprachpraxis 2b2: 2. romanische Sprache (Italienisch, Niveau GER B2+)	3
A2 Nullmodul	Sprachpraxis 2c: 2. romanische Sprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch, Niveau GER B1+)	4
B1	Grammatische Theorien und empirische Methoden	4
B2	Erwerb romanischer Sprachen	4
B3	Romanische Einzelsprachen und ihre Varietäten	4
B4	Romanische Sprachen im Kontakt mit anderen Sprachen	4
C1	Romanische Literaturwissenschaft: Methoden und Diskurse	5
C2	Romanische Literaturwissenschaft: Epochen und Gattungen	5
C3	Allgemeine Literaturwissenschaft	5
C4	Vergleichende Literaturwissenschaft	5
C5	Lateinischsprachige Literatur als Teil der europäischen Literaturgeschichte	5
C6	Lateinische Literatur der Antike	5
D1	Recherche-Master	5
D2	Praxis-Master	6
E	(Auslands-) Praktikum	6
F	Abschlussmodul: Thesis und Abschlusskolloquium	6

Modul-Nr.	Name des Moduls <i>ggf. in englischer Sprache</i>	Workload in LP	Gewicht der Note
Angaben zu Form und Dauer der Prüfung		xW ¹	x US ²
Lernergebnisse /Kompetenzen			
<i>Voraussetzung für das Modul (falls gegeben)</i>			

A1 Ausbaumodul	Sprachpraxis 1: 1. romanische Sprache (Französisch oder Spanisch, Niveau GER C1+)	13 LP	13
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer <i>und</i>		2W	3 US
Mündliche Prüfung 40 min. Dauer		2W	-
Das Ausbaumodul für die erste romanische Sprache Französisch oder Spanisch befähigt die Studierenden, sich spontan und sehr flüssig in allen berufsfeldrelevanten Registerebenen mündlich und schriftlich zu äußern. Sie können nahezu alle schriftlichen und mündlichen Texte mühelos verstehen; dies entspricht insbesondere in berufsfeldspezifischen Kontexten dem Niveau C1+ bzw. C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			

A2 Ausbaumodul	Sprachpraxis 2a: 2. romanische Sprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch, Niveau GER C1+)	13 LP	13
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer <i>und</i>		2W	3 US
Mündliche Prüfung 40 min. Dauer		2W	-
Das Ausbaumodul für die zweite romanische Sprache Französisch, Italienisch oder Spanisch befähigt die Studierenden, sich spontan und sehr flüssig in allen berufsfeldrelevanten Registerebenen mündlich und schriftlich zu äußern. Sie können nahezu alle schriftlichen und mündlichen Texte mühelos verstehen; dies entspricht insbesondere in berufsfeldspezifischen Kontexten dem Niveau C1+ bzw. C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			

A2 Angleichungsmodul	Sprachpraxis 2b1: 2. romanische Sprache (Französisch oder Spanisch, Niveau GER B2+)	13 LP	13
Schriftliche Prüfung (Klausur) 60 min. Dauer <i>und</i>		2W	4 US
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		2W	-
Im Angleichungsmodul vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen in der zweiten romanischen Sprache Französisch oder Spanisch. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten in der weiteren romanischen Sprache zu Themen, die ihnen aus dem Studium vertraut sind, relativ spontan und fließend äußern und Hauptinhalte auch komplexerer Texte zu abstrakten Themen verstehen; dies entspricht im Studienkontext etwa dem Niveau B2+/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			

A2 Angleichungsmodul Italienisch	Sprachpraxis 2b2: 2. romanische Sprache (Italienisch, Niveau GER B2+)	13 LP	13
Schriftliche Prüfung (Klausur) 60 min. Dauer <i>und</i>		2W	4 US
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		2W	-

¹Wiederholung: UW = uneingeschränkt, 1W = einmal, 2W = zweimal

²Anzahl unbenoteter Studienleistungen (US)

A2 Angleichungsmodul Italienisch	Sprachpraxis 2b2: 2. romanische Sprache (Italienisch, Niveau GER B2+)	(Fortsetzung)	
<p>Im Angleichungsmodul Italienisch vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen in der zweiten romanischen Sprache Italienisch. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten in der weiteren romanischen Sprache zu Themen, die ihnen aus dem Studium vertraut sind, relativ spontan und fließend äußern und Hauptinhalte auch komplexerer Texte zu abstrakten Themen verstehen; dies entspricht im Studienkontext etwa dem Niveau B2+/C1 des GER.</p>			

A2 Nullmodul	Sprachpraxis 2c: 2. romanische Sprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch, Niveau GER B1+)	13 LP	13
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		2W	3 US
<p>Das Nullmodul für die zweite romanische Sprache Französisch, Italienisch oder Spanisch befähigt die Studierenden, die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet zu verstehen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben dies entspricht im Studienkontext dem Niveau B1+/ B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).</p>			

B1	Grammatische Theorien und empirische Methoden	10 LP	10
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	2 US
<p>Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse über grammatische Theorien, Wissenschaftsgeschichte und empirische Datenanalyse und setzen diese in Bezug zu konkreten Daten, die sie selbst erheben.</p>			

B2	Erwerb romanischer Sprachen	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit		UW	2 US
<p>Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse über den heutigen Stand der Forschung zum Erst- und Zweitspracherwerb und üben die Anwendung dieser Kenntnisse in ausgewählten Praxisbereichen in den beteiligten romanischen Sprachen ein. Die behandelten romanischen Sprachen sind: Französisch, Italienisch, Katalanisch und Spanisch.</p>			

B3	Romanische Einzelsprachen und ihre Varietäten	10 LP	10
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	2 US
<p>Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse über den heutigen Stand der Forschung zur Varietätenlinguistik und erwerben die Fähigkeit Sprache vor dem Hintergrund einflussnehmender kognitiver und sozialer Variablen zu beschreiben und zu erklären.</p>			

B4	Romanische Sprachen im Kontakt mit anderen Sprachen	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit		UW	2 US
<p>Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse über Sprachkontaktphänomene, die zur Entstehung und zum Wandel der involvierten romanischen Sprachen führen können.</p>			

MODULE DES STUDIENGANGS ROMANISTIK: VIELFALT IN SPRACHE, LITERATUR UND KULTUR

C1	Romanische Literaturwissenschaft: Methoden und Diskurse	(Fortsetzung)	
C1	Romanische Literaturwissenschaft: Methoden und Diskurse	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit		UW	2 US
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die literarischen und kulturellen Zusammenhänge der alten und neuen Romania in einer transnationalen und transhistorischen Perspektive. Ziel ist eine interkulturelle Kompetenz beim Verstehen und bei der Analyse einzelner schriftlicher Äußerungen in der Zielsprache mit Hilfe neuerer Methoden und Diskurse.			

C2	Romanische Literaturwissenschaft: Epochen und Gattungen	10 LP	10
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	2 US
Das zweite literaturwissenschaftliche Modul dient der diachronen und synchronen Erweiterung der Kenntnisse auf eine oder mehrere weitere Regionen der Romania und vertieft die methodischen Kompetenzen bei der Analyse kultureller Erzeugnisse verschiedener Epochen und Gattungen.			

C3	Allgemeine Literaturwissenschaft	10 LP	10
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	2 US
Das komparatistische Modul dient der theoretischen und anwendungsorientierten Vertiefung von Literatur- und Kulturvergleichen, des Verstehens, der Analyse und der Synthese von einzelnen Texten.			

C4	Vergleichende Literaturwissenschaft	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit		UW	2 US
Das komparatistische Modul dient der diachronen und synchronen Erweiterung von Literatur- und Kulturvergleichen inner- und außerhalb der Romania und befähigt die Studierenden, fundierte transhistorische und transkulturelle Synthesen innerhalb größerer Textgruppen zu produzieren.			

C5	Lateinischsprachige Literatur als Teil der europäischen Literaturgeschichte	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit		UW	3 US
Das Modul dient der diachronen und synchronen Vertiefung, indem romanische Literaturen mit gleichzeitigen oder früheren lateinischen Texten und Traditionen kontrastiert werden können. Die Lektüre lateinischer Literatur ermöglicht ein historisch fundiertes Verständnis des kulturellen Pluralismus der Romania. Die Analyse und quellenkritische Evaluation dieser Texte gestattet zugleich eine Anwendung der in Modul C1 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen.			

C6	Lateinische Literatur der Antike	10 LP	10
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	3 US
Das zweite latinistische Modul vermittelt Kenntnisse über die gemeinsamen sprachlichen, literarischen und kulturellen Grundlagen der Romania. Die Studierenden lernen, Texte vor dem Hintergrund der Spannung von Norm und Variation zu analysieren, und sie üben die zur Übersetzung notwendige Reflexion über das Verstehen.			

D1	Recherche-Master	15 LP	15
Sammelmappe mit Begutachtung		UW	-

MODULE DES STUDIENGANGS ROMANISTIK: VIELFALT IN SPRACHE, LITERATUR UND KULTUR

D1	Recherche-Master	(Fortsetzung)
<p>Die Studierenden suchen sich selbständig aus dem bestehenden Angebot (u.a. aus der Allgemeinen Sprachwissenschaft, Germanistik, Anglistik, Geschichte, Philosophie, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften) inhaltlich sinnvolle Ergänzungslehrveranstaltungen für das gewählte linguistische oder literaturwissenschaftliche Profil heraus. Hierbei sollten sie die Analysemethoden anderer Fächer kennen lernen und verschiedene Verfahren der Auswertung von empirischen Daten (Wirtschaftswissenschaften, Psychologie) oder Arten des kritischen Verständnisses von Dokumenten (Germanistik, Geschichte, Philosophie) erwerben. Sie können sich über die Kombination auch wissenschaftlich oder berufsorientiert profilieren (vergleichbar mit der Differenzierung „Master Recherche“ vs. „Master Professionnel“ in Frankreich). In allen Fällen ist die Auswahl dieser Ergänzungen mit den Betreuern der Module aus dem jeweils gewählten linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Profil abzusprechen.</p> <p>Recherche-Master: Die Studierenden wählen selbständig Ergänzungslehrveranstaltungen wissenschaftlicher Natur aus, mit denen sie u.a. ein eher modern/synchrones oder ein eher historisch/diachrones inhaltliches Profil ihres Studiums entwickeln können. Die hier erworbenen Kompetenzen hängen weitgehend mit der Analyse von Dokumenten, dem Textverständnis und der Auswertung empirischer Daten zusammen.</p>		

D2	Praxis-Master	15 LP	15
Sammelmappe mit Begutachtung		UW	-
<p>Die Studierenden suchen sich selbständig aus dem bestehenden Angebot (u.a. aus der Allgemeinen Sprachwissenschaft, Germanistik, Anglistik, Geschichte, Philosophie, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften) inhaltlich sinnvolle Ergänzungslehrveranstaltungen für das gewählte linguistische oder literaturwissenschaftliche Profil heraus. Hierbei sollten sie die Analysemethoden anderer Fächer kennen lernen und verschiedene Verfahren der Auswertung von empirischen Daten (Wirtschaftswissenschaften, Psychologie) oder Arten des kritischen Verständnisses von Dokumenten (Germanistik, Geschichte, Philosophie) erwerben. Sie können sich über die Kombination auch wissenschaftlich oder berufsorientiert profilieren (vergleichbar mit der Differenzierung „Master Recherche“ vs. „Master Professionnel“ in Frankreich). In allen Fällen ist die Auswahl dieser Ergänzungen mit den Betreuern der Module aus dem jeweils gewählten linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Profil abzusprechen.</p> <p>Praxis-Master: Die Studierenden wählen selbständig Ergänzungslehrveranstaltungen berufsorientierter Natur heraus, z.B. aus den Fächern Wirtschaftswissenschaft, Bildungswissenschaft, Medientechnik oder Editionswissenschaft. Dabei können sie die gewählten Veranstaltungen aus einem der genannten Fächer oder auch aus mehreren auswählen. Die hier erworbenen Kompetenzen reichen von der Textproduktion und der Synthese von Informationen über die Auswertung empirischer Daten bis zu berufsspezifischen Fertigkeiten, z.B. dem Editieren und Programmieren von Dokumenten.</p>			

E	(Auslands-) Praktikum	5 LP	5
Sammelmappe mit Begutachtung		UW	-
<p>Die Studierenden entwickeln in ihrem gewählten linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Profil ein Arbeitsprojekt, das in die Thesis mündet. Mit Hilfe des jeweils ausgewählten Betreuers (einer der Modulbeauftragten für die als Profil gewählten Module) erarbeiten sie das Thema und die spezifischen Fragestellungen der MA-Thesis. Für die Materialrecherche und die Ausarbeitung führen die Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit vor dem 3. Semester einen 4-wöchigen (Auslands-) Forschungsaufenthalt durch, wobei ihnen die Betreuer durch ihre Kontakte zu Wissenschaftlern an deutsch-, französisch-, italienisch- und spanischsprachigen Universitäten behilflich sind. Alternativ zur Recherche für ein Forschungsprojekt ist der Aufenthalt in einem Unternehmen als praktische Projektarbeit möglich. Nach der Rückkehr belegen sie ihrem/ihrer Thesis-Betreuer/in die erfolgreiche Recherche und nehmen an einem begleitenden Kolloquium teil, das der Vorstellung der Vorhaben und erster Ergebnisse dient.</p>			

F	Abschlussmodul: Thesis und Abschlusskolloquium	24 LP	24
Schriftliche Hausarbeit <i>und</i>		1W	-

F	Abschlussmodul: Thesis und Abschlusskolloquium	(Fortsetzung)	
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		1W	-
Die Studierenden entwickeln in ihrem gewählten linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Profil ein Arbeitsprojekt, das in die Thesis mündet. Mit Hilfe des jeweils ausgewählten Betreuers (einer der Modulbeauftragten für die als Profil gewählten Module) erarbeiten sie das Thema und die spezifischen Fragestellungen der MA-Thesis. Diese widmet sich einer spezifischen Problemstellung und zeigt, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Thematik aus dem Kernfach selbständig und wissenschaftlich zu bearbeiten. Im Verlauf des 4. Semesters wird die Thesis verfasst und in einem Fachgespräch vorgestellt und diskutiert.			